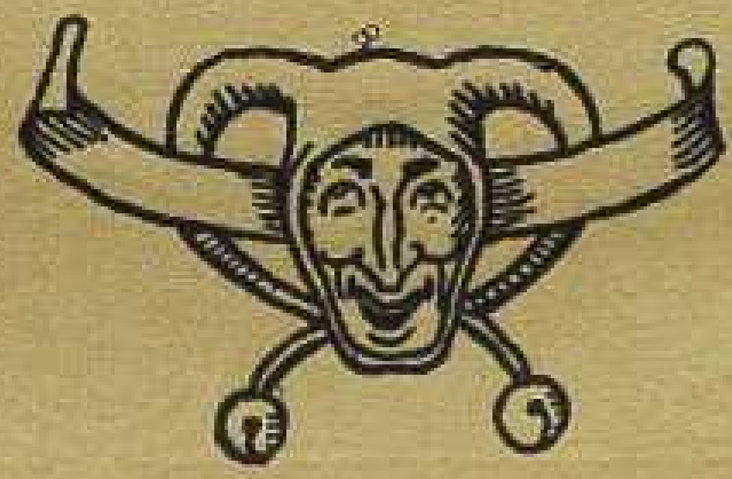
Wie Eulenspiegel zu Mölln in den Heiligen Geist kam.

Bald nachdem Eulenspiegel aus dem Kloster hatte davonziehen müssen, kam er nach Mölln. Er war aber so elend und krank geworden, daß sie ihn ins Spital brachten, das hieß der heilige Geist. Da sagte Eulenspiegel zu den Leuten, die ihn hinführten: „Ich habe immer danach getrachtet und Gott allzeit gebeten, daß der heilige Geist sollte in mich kommen; nun schickt er mir das Gegenteil, daß ich nun in den heiligen Geist komme und er bleibt außer mir.“ Da lachten die Leute, und als sie von ihm gingen, sagten sie: „Ja, wie eines Menschen Leben ist, so ist auch sein Ende.“



UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000610